

Um Mitternacht sagen die Briten Bye-bye



Letzte Sitzung im EU-Parlament. Abschiedsreden von Labour-Mann Nigel Farage (55) und Tory-Politiker Bory Johnson (55).

Nigel Farage (55), Chef der Brexit-Partei, kämpfte von Beginn an für den EU-Austritt.

KOMMENTAR

Bildung ist das Wichtigste!

Von PHILIP VOLKMAN-SCHLUCK

Die Rechnung ist eigentlich ganz einfach: Jedes Kind, das geboren wird, braucht sechs Jahre später einen Schulplatz. Trotzdem sind Lehrer in Deutschland Mangelware! Täglich rufen Eltern um Hilfe. Weil ihre Kinder wochenlang Bilder malen, anstatt Lesen und Schreiben zu lernen. Jetzt wieder an einer Schule in Niedersachsen. Dort fallen Hunderte Stunden Unterricht aus. Bildung ist das Wichtigste, das wir unseren Kindern mitgeben können. Das Einzige, was Kindern aus ärmeren Familien den sozialen Aufstieg ermöglicht. Ohne gute Bildung wird Integration nie gelingen. Man kann es nicht mehr anders sagen: Die Politik verspielt seit Jahren die Zukunft unserer Kinder. Doch trotz aller Warnungen werden noch immer zu wenige Lehrer ausgebildet. Deutschland hat Milliarden-Überschüsse in den Kassen. Aber Notstand in den Klassen. Das dürfen wir uns nicht mehr leisten.

POST VON WAGNER

Goodbye England,

heute Nacht, 31. Januar, 24 Uhr scheidet England aus der EU aus. Das geht politisch – aber geht es auch seelisch? Ich glaube es nicht. Als Kind habe ich Robinson Crusoe von Daniel Defoe gelesen. Ich habe die Robin-Hood-Filme gesehen. Danach Rudyard Kipling mit dem Dschungelbuch. Alles Engländer. Als Junge habe ich Orwell gelesen, „Animal Farm“, „1984“. In der Oberstufe Shakespeare. Und dabei habe ich die Musik gehört. David Bowie, die Beatles, The Who, die Rolling Stones, Pink Floyd. Und dann war da noch James Bond, wie konnte ich ihn verpassen. Und da war Harry Potter. Alles, was wir fühlen, ist so englisch. Seelisch können wir England nicht verlassen.



Wie können Sie jetzt England verlassen? Ich würde es nicht tun. (www.bild.de)

London - Bye-bye, Großbritannien! Heute um Mitternacht deutscher Zeit verlassen die Briten die Europäische Union. BILD erklärt, was sich dadurch ab morgen für Sie ändert.

► **Komme ich noch problemlos auf die Insel?** Ja! Während der Übergangszeit bis zum 31. Dezember 2020 können EU-Bürger mit einem Personalausweis in Großbritannien einreisen.

ARBEIT: Ab 2021 brauchen Sie zur Einreise einen Reisepass, können ohne Visum bis zu drei Monate bleiben.

► **Werden britische Produkte teurer?** Verbraucher, aufgepasst: Großbritannien ist Deutschlands sechstgrößter Handelspartner. Gesamtvolumen 2018: 119 Mrd. Euro. Neben Industrie-Gütern und Rohstoffen liefern die Briten u. a. Fisch, Fleisch und Alkohol. Doch wieder gilt: In der Übergangsphase sind keine Preissprünge zu erwarten.

► **Muss Deutschland jetzt mehr für die EU zahlen?** Ja, der Abgang der Briten reißt ein Riesen-Lich in den EU-Haushalt und stopfen muss es u. a. der deutsche Steuerzahler. Laut der Antwort der Bundesregierung auf eine FDP-Anfrage (liegt BILD vor) erhöht sich unser Anteil am EU-Haushalt von 20 auf 24,5 % – ein Plus von rund 14 Mrd. Euro pro Jahr.

► **Wie lief der Abschied im EU-Parlament?** Abschiedsreden bei Brexit-Gegnern, hemmungslos Freude bei den Briten-Partei.

Am Mittwoch nahmen die britischen Abgeordneten zum letzten Mal an einer Sitzung des Europäischen Parlaments teil. Erstmals nach einer Momentaufnahme die schottische Abschiedshymne „Auld Lang Syne“ anstimmten.

London - Bye-bye, Großbritannien! Heute um Mitternacht deutscher Zeit verlassen die Briten die Europäische Union. BILD erklärt, was sich dadurch ab morgen für Sie ändert.

London - Bye-bye, Großbritannien! Heute um Mitternacht deutscher Zeit verlassen die Briten die Europäische Union. BILD erklärt, was sich dadurch ab morgen für Sie ändert.

London - Bye-bye, Großbritannien! Heute um Mitternacht deutscher Zeit verlassen die Briten die Europäische Union. BILD erklärt, was sich dadurch ab morgen für Sie ändert.

London - Bye-bye, Großbritannien! Heute um Mitternacht deutscher Zeit verlassen die Briten die Europäische Union. BILD erklärt, was sich dadurch ab morgen für Sie ändert.

London - Bye-bye, Großbritannien! Heute um Mitternacht deutscher Zeit verlassen die Briten die Europäische Union. BILD erklärt, was sich dadurch ab morgen für Sie ändert.

15 000
Lehrer fehlen!

40 000
Aushilfskräfte!

Kleine Mia

15 Wochen ohne Deutsch-Unterricht

Von STEFAN SIEVERING und MIRKO VOLTMER

Hannover - Bildungsnotstand in Deutschland! Bundesweit fehlen 15.000 Lehrer - mindestens!

Die Folge: massiver Unterrichtsausfall! Kinder werden beschäftigt, untergebracht, betreut - nur leider wird ihnen nichts beigebracht.

Ein krasses Beispiel kommt jetzt aus Niedersachsen. Eltern der Klasse 2a der Pestalozzi-Grundschule in Hannover-Misburg klagen: „Unsere Kinder haben seit den Herbstferien keinen Deutschunterricht, malen stattdessen Mandalas.“

Einen großen Stapel der Bildchen hat die kleine Mia (7) in ihrem Zimmer liegen: „Die habe ich alle im Unterricht ausgemalt.“ Grund: Sowohl die Rektorin der Schule als auch die Deutschlehrerin sind seit 15 Wochen krankgemeldet.

Statt durch einen Ersatzlehrer wurden die Schüler zunächst von einer pädagogischen Hilfskraft betreut. „Die darf nicht unterrichten, verteilte lediglich Aufgabenzettel an die Schüler“, so Mia als Mutter Julia K. (38). „Schreibschrift hat sich meine Mia komplett selbst beigebracht.“

Im Dezember übernahm die Kunstlehrerin vier der sechs Stunden Deutschunterricht, doch die hatte gestern ihren letzten Tag. Die Landesschulbehörde ist alarmiert, verspricht auf BILD-Nachfrage: „Für das zweite Halbjahr ist eine feste Lösung geplant.“

Doch das Beispiel ist bei Weitem kein Einzelfall!

In Niedersachsen fallen nach Schätzung der FDP jede Woche etwa 5000 Unterrichtsstunden aus, 200 zusätzliche Lehrlinge wären für minimalen Unterricht nötig.

► In Berlin muss für jede siebte Stunde ein Ersatzlehrer einspringen. Rund 1000 Lehrer fehlen in der Hauptstadt.

► In NRW fehlen dieses

Jahr 3700 Lehrer (besonders betroffen: Grund-, Förder- und Berufsschulen).

► In Baden-Württemberg (Badorf: 10.600 neue Lehrstellen bis 2030) fehlen vor allem auf dem Land Lehrkräfte. Die Schulverwaltung hat einen Vernetzungspool von 4800 Aushilfslehrern angelegt - „darunter viele Pensionärinnen und Pensionäre“, so Kultusministerin Susanne Eisenmann (55, CDU). Ohne die Vertretungslehrer könne „der Pflichtunterricht zu Schuljahresbeginn nicht gesichert werden“.

Die meisten Ausfälle gibt es ausgerechnet in den Kernfächern: Mathe, Informatik, Naturwissenschaften.

Der Lehrerverband beklagt zudem, dass bundesweit 40.000 Stellen mit geringer qualifizierten Aushilfskräften (z. B. Studenten) und Quereinsteigern oder pensionierten Lehrern besetzt sind.

Faktisch fehlen damit sogar 55.000 „echte“ Lehrer, Verbandschef Heinz-Peter Meidinger (65) zu BILD: „Schon seit acht Jahren hätten deutlich mehr Lehrkräfte an den Universitäten ausgebildet werden müssen. Stattdessen hat die Politik die steigenden Geburtenzahlen sträflich ignoriert. Schon jetzt ist in vielen Bundesländern klar, dass auch in Zukunft wieder Lehrer fehlen werden.“

Mia (7) sitzt mit einem Stapel Mandalas am Tisch. Statt Schreiben zu lernen, bekommen die Schüler in Vertretungsunterrichtszeiten

Mia (7) sitzt mit einem Stapel Mandalas am Tisch. Statt Schreiben zu lernen, bekommen die Schüler in Vertretungsunterrichtszeiten

Mia (7) sitzt mit einem Stapel Mandalas am Tisch. Statt Schreiben zu lernen, bekommen die Schüler in Vertretungsunterrichtszeiten

Mia (7) sitzt mit einem Stapel Mandalas am Tisch. Statt Schreiben zu lernen, bekommen die Schüler in Vertretungsunterrichtszeiten

Steuer-Razzia bei Alexander Gauland!

Potsdam - Erst hob der Bundestag seine Immunität auf, dann klingelte es an der Tür. Gestern rüchelten Staatsanwaltschaft, Polizisten und Steuerhändler bei AfD-Fraktionschef Alexander Gauland (78) in Potsdam an. Der Verdacht: Steuerhinterziehung.

„Ich lag im Bett, als die Fahnder kamen“, sagte Gauland zu BILD. Hintergrund: Ein Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaft Frankfurt/Main wegen Hinterziehung von Einkommensteuer, es soll um eine vierstellige Summe pro Jahr gehen. (sb.)

Der große EU-Renten-Vergleich

Berlin - Riesen Renten-Unterschiede inner halb der EU! In Deutschland gab es für Senioren 2015 durchschnittlich 16.000 Euro pro Rentner im Jahr. Macht gerade mal Platz 12 von 28 Mitgliedsstaaten!

Andere Länder zahlen wesentlich mehr: Dänische Rentner erhalten 30.000 Euro, Luxemburger 28.000 Euro. Allerdings: Preise und Durchschnittsgehälter sind dort auch höher als in Deutschland. Deshalb sagt Prof. Bernd Raffelhüschen (62): „Gemessen an der Kaufkraft stehen die Deutschen solide da.“

Bulgaren kriegen am wenigsten - mit 2000 Euro Rente im Jahr 15-mal weniger als die Dänen.

Ebenfalls groß sind die Unterschiede zwischen Frauen und Männern. Im EU-weiten Schnitt erhalten Frauen 35,7 % weniger Rente, in Deutschland sogar 38,1 %, in Dänemark nur 7,5%.

Wohin kommen die Unterschiede? In der Regel liegt es am Einkommen, sagt Raffelhüschen: „In den meisten Ländern gilt: Wer wenig einholt, bekommt am Ende auch weniger raus.“

In einigen EU-Staaten zahlt der Staat aber auch Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld, z. B. in Österreich, Holland oder Polen. (ess)

Land	Rente pro Rentner (€)		Rente pro Rentner (€) / Empfänger*
	Mann	Frau	
Dänemark	45	45	30.000
Niederlande	42	42	28.000
Belgien	45	45	24.000
Niederlande	45,8	45,8	24.000
Schweden	45	45	24.000
Österreich	45	40	23.000
Großbritannien	45	42,7	23.000
Finnland	45	45	21.000
Frankreich	43,3	43,3	19.000
Italien	47	46,6	19.000
Irland	46	46	17.000
Deutschland	45,5	45,5	16.000
Spanien	45	45	16.000
EU insgesamt (Durchschnitt)	44,2	43,3	16.000
Zypern	45	45	15.000
Griechenland	42	42	12.000
Portugal	40,2	40,2	10.000
Malta	42	42	10.000
Slowenien	42	41,7	7.000
Tschechien	43,2	43,2	6.000
Slowakei	42,2	42,2	6.000
Estland	43,3	43,3	5.000
Ungarn	43,5	42	5.000
Polen	45	40,8	5.000
Lettland	42,8	42,8	4.000
Kroatien	45	42	4.000
Litauen	43,6	41,9	3.000
Rumänien	45	40	3.000
Belgien	44,1	41,2	2.000



Trümmerteil: Am Mittwoch legten Russenjets ganze Straßeneingänge in der Stadt Ariha in Syrien und Asche

11 Tote, 68 Verletzte

Russland bombardiert Krankenhaus in Syrien

Damaskus - Ein Ende der Kriegsverbrechen ist nicht in Sicht. Bei einem mutmaßlich russischen Luftangriff auf ein Krankenhaus in der syrischen Stadt Ariha (39.000 Einwohner) wurden am Mittwochabend elf Menschen getötet, darunter fünf Frauen und ein Kind. 68 Menschen wurden zum Teil schwer verletzt.

Augezeuge Bashar al-Shahk (26) sagte BILD, bei der Attacke wurde das „einzige noch funktionierende chirurgische Krankenhaus der Stadt“ zerstört - dazu mehrere Wohngebäude und eine Bäckerei. Mit bloßen Händen habe er eine schwangere Frau aus den Trümmern gegraben.

Seit Beginn der syrisch-russischen Offensive in der Region Idlib vor neun Monaten werden laut Vereinten Nationen mehr als 800.000 Menschen zu Flüchtlingen. 1500 Menschen starben. (mro, rdp)



Ein Operationssaal der Al-Shami-Klinik nach dem Angriff. Fünf Mitarbeiter wurden teils schwer verletzt.

Foto: DANA HAN/ANSA/GETTY IMAGES/REUTERS

*2015, Arbeits- und Lohnstatistik, in Euro. Quellen: OECD, EU-Kommission